

Ökopool-Gutachten kommt in die Debatte

Die Mitglieder des
Hauptausschusses in
Semlow haben sich
gestern mit dem
Ökopool-Gutachten
für die Gemeinde
befasst.

Von MICHAEL SCHISSLER

Semlow. Die Gemeinde Semlow hatte ein Ökopool-Gutachten in Auftrag gegeben, Dr. André Bönsel aus Marlow hatte es erarbeitet und gestern stellte er es den Mitgliedern des Hauptausschusses vor. Die Begeisterung der Kommunalpolitiker hielt sich in Grenzen, aber die Notwendigkeit eines solchen Gutachtens wurde nicht bestritten, weil die darin enthalte-

nen Ausgleichsmaßnahmen für die Gemeinde selbst wichtig sein können und durch die Ausgleichsmaßnahmen vielleicht die Kommune ihr Gebiet verbessern kann.

Bönsel schlägt in seinem Gutachten vor, Naturschutzgebiete, „von denen Semlow umzingelt ist“, miteinander zu verbinden und die Gebiete zu vernässen.

Diese Überlegung in dem Gutachten stieß bei Bürgermeister Siegfried Schulze auf Widerspruch. Man müsse sich fragen, ob es richtig sei, wenn Kulturlandschaft vernässt werde, „so dass der Mensch sie nicht mehr bewirtschaften kann“.

Auch Burkhard Schade, Leiter der Bürgerbüros in Ahrenshagen, stellte dazu Fragen. Aus der Sicht der Verwaltung sei ein anderes Ziel beabsichtigt gewesen, „nämlich, dass die Gemeinde mehr davon hat“.

Hintergrund des Gutachtens war die Überlegung innerhalb der Gemeindevertretung, dass die

Parkteiche mit Hilfe des Ökopools saniert werden können. Diese Hoffnung allerdings musste Dr. André Bönsel den Kommunalpolitikern nehmen, die Sanierung der Parkteiche sei angesichts der hohen Schadstoffbelastung eine Sache des Umweltschutzes und nicht des Naturschutzes.

Bönsel machte den Hauptausschussmitgliedern aber auch klar, dass es einen großen Bedarf an Möglichkeiten zu Ausgleichsmaßnahmen gebe. „Wenn die Kommune wirklich einen Windpark bekommt, dann kann das Gutachten schon nützlich sein. „Wenn nicht, dann kann man es an das Straßenbauamt verkaufen.“ „Es ist notwendig, dass wir uns damit befassen“, sagte Bürgermeister Siegfried Schulze. Die Gemeinde will nun alle Grundstückseigentümer, deren Liegenschaften von dem Gutachten betroffen sind, ansprechen und sie dann ebenfalls über die geplanten Vorhaben informieren.

07 5. Mai 2009